

## **Nucletron Electronic Aktiengesellschaft, München**

---

Ordentliche Hauptversammlung der Nucletron Electronic Aktiengesellschaft  
am Freitag, den 3. Juli 2015, 10.00 Uhr  
im Hotel Marriott, Berliner Straße 93, 80805 München

### **Zusammengefasster Lagebericht des Nucletron-Konzerns und der Nucletron Electronic Aktiengesellschaft, München für das Geschäftsjahr 2014**

Zusammengefasster Lagebericht  
des Nucletron-Konzerns und der Nucletron Electronic Aktiengesellschaft, München  
für das Geschäftsjahr 2014

Zusammensetzung und Struktur des Konzerns	3
Wirtschaftsbericht	4
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage und Personal	5
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Nucletron Electronic AG	7
Nachtragsbericht	8
Prognose, Chancen- und Risikobericht	8
Bericht zum internen Kontroll- und Risikomanagementsystem Angaben gemäß § 289 Abs. 5 und § 315 Abs. 2 Nr. 5 HGB	11
Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten	11
Übernahmerelevante Angaben Angaben gemäß § 289 Abs. 4 und § 315 Abs. 4 HGB	11
Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB	13
Vergütungsbericht	13
Abhängigkeitsbericht nach § 312 AktG	14

Der Lagebericht und der Konzernlagebericht der Nucletron Electronic AG sind in den nachfolgenden Ausführungen in Anwendung des § 315 Abs. 3 HGB zusammengefasst.

Die Tochtergesellschaften Nucletron Technologies GmbH, HVC-Technologies GmbH, NBL Electronic Beteiligungs GmbH, Luft Electronic Vertriebsgesellschaft mbH und SINUS Electronic GmbH werden in den vorliegenden Konzernabschluss einbezogen und machen von der Erleichterungsvorschrift des § 264 Absatz 3 HGB Gebrauch. Die vorgenannten Gesellschaften sind befreit im Sinne von § 264 Absatz 3 Nr. 4 Buchst. a HGB.

## 1. Zusammensetzung und Struktur des Konzerns

### Geschäftstätigkeit

---

Die Nucletron Electronic AG, München, ist seit dem 1. Mai 1987 ein börsennotiertes Unternehmen und übernimmt die zentrale Finanzierungs- und Managementfunktion für die von ihr gehaltenen Beteiligungen. Die Lage der Nucletron Electronic AG als Konzernholding kann daher nur im Zusammenhang mit der Lage des Nucletron-Konzerns beurteilt werden. Ihre Aktien sind am regulierten Markt der Wertpapierbörse in München sowie im Freiverkehr der Börsen Berlin, Frankfurt und Stuttgart notiert. Am 31. Dezember 2014 befand sich ein Anteil größer 75 Prozent bei der Bernd Luft Familien-Vermögensverwaltung GmbH, Dreieich.

### Organisation

---

#### Organe der Gesellschaft

Der Vorstand der Nucletron Electronic AG bestand zum 31. Dezember 2014 aus vier Vorständen.

Bernd Luft, Ingenieur, Dreieich	Vorstandsvorsitzender
Erstbestellung:	1998
Ablauf des Mandats:	2016
Alfred Krumke, Elektrotechniker (FH), Bad Rappenau	Vertriebsvorstand
Erstbestellung:	2007
Ablauf des Mandats:	2015
Ralph Schoierer, Diplomwirtschaftsingenieur, München	Finanzvorstand
Erstbestellung:	2007
Ablauf des Mandats:	2015
Robert Tittl, Ingenieur, Kirchseeon	Vertriebsvorstand
Erstbestellung:	2007
Ablauf des Mandats:	2015

#### Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Nucletron Electronic AG besteht gemäß § 7 der Satzung aus 3 Mitgliedern. Die Mitglieder des Aufsichtsrats waren zum 31. Dezember 2014:

Dr. Dirk Wolfertz, Geschäftsführer, Bad Homburg	Vorsitzender
Brigitte Luft, Betriebswirtin, Dreieich	stellvertretende Vorsitzende
Norbert Lehmann, Elektroinstallateur, Eberbach (Baden)	Arbeitnehmersvertreter

Die Amtszeit des Aufsichtsrates endet mit der ordentlichen Hauptversammlung 2016, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2015 beschließt.

#### Konzernstruktur

Die Nucletron Electronic AG, München, ist das Mutterunternehmen des Nucletron-Konzerns und wurde bereits im Jahr 1954 unter dem Namen Schneider & Co. KG gegründet, bevor etwa ein Jahrzehnt später die Umbenennung in Nucletron erfolgte. Die Tochtergesellschaften der Nucletron Electronic AG sind die Nucletron Technologies GmbH, München, die HVC-Technologies GmbH, Untereisesheim, die NBL Electronic Beteiligungs GmbH, München, und unter dieser wiederum die Luft Electronic Vertriebsgesellschaft mbH, München, sowie die SINUS Electronic GmbH, Untereisesheim. Die Beteiligungsquote beträgt an allen Tochtergesellschaften 100 Prozent; mit Ausnahme der NBL Electronic Beteiligungs GmbH und der Luft electronic Vertriebsgesellschaft mbH werden alle Tochtergesellschaften von zwei Geschäftsführern geleitet.

#### Geschäftsbereiche

Der Nucletron-Konzern entwickelt, fertigt und vertreibt über vier operative Tochtergesellschaften Bauelemente, Geräte und Systeme in den Bereichen Aerospace, Industrieelektronik, Kommunikationstechnik, Medizin- und Analysetechnik, Mikrowellen- und Abschirmtechnik, Militärtechnik, Photovoltaik, Umwelttechnik sowie Schutztechnik. Mit seinem breit gefächerten Portfolio bietet der Nucletron-Konzern ein umfassendes Produkt- und Leistungsangebot. Der Konzern konzentriert sich auf schnell wachsende und technologisch anspruchsvolle Märkte und lässt sich in zwei wesentliche Segmente gliedern:

- Leistungselektronik
- Schutztechnik

Diese Aufgliederung orientiert sich an der internen Berichts- und Organisationsstruktur des Konzerns, wobei unterschiedliche Ertrags- und Risikostrukturen der Geschäftsfelder berücksichtigt werden.

Die Nucletron Technologies GmbH vertreibt im Geschäftsbereich Leistungselektronik elektromechanische und elektronische Bauteile und Systeme namhafter Hersteller für den Einsatz in der Kommunikationstechnik, der Mikrowellentechnik, der Optoelektronik, der Photovoltaik sowie im Thermal Management. Die HVC-Technologies GmbH ist im selben Bereich mit Produkten der Hochspannungstechnik tätig.

# Zusammengefasster Lagebericht des Nucletron-Konzerns und der Nucletron Electronic Aktiengesellschaft, München für das Geschäftsjahr 2014

Im Geschäftsbereich Schutztechnik produziert und vertreibt die SINUS Electronic GmbH Systeme zum Schutz vor elektrostatischer Entladung (ESD), vor elektromagnetischen Impulsen (NEMP & LEMP), vor Überspannungen sowie gegen Hochfrequenzstörungen. Der Vertrieb dieser Eigenprodukte wird durch elektronische Bauelemente internationaler Halbleiterhersteller in den Bereichen Automatisierungstechnik, Industrieelektronik, Informations- und Medizintechnik ergänzt. Über die Luft Electronic Vertriebsgesellschaft mbH werden induktive Bauelemente, ein Eigenprodukt unseres ehemaligen Beteiligungsunternehmens elektronik-service Bernd Luft GmbH, exklusiv im Verkehrsbereich und der Militärtechnik vermarktet.

## Finanzielle Zielgrößen und Leistungsindikatoren

Zur Planung und Steuerung verwendet der Nucletron-Konzern im Wesentlichen die folgenden Kennzahlen und weiteren Leistungsindikatoren:

- Umsatz-, Auftragseingangs- und Auftragsbestandsentwicklung nach Geschäftsbereichen
- EBIT-Rendite (EBIT/ Umsatz)
- Betriebsergebnisse (EBIT) je Segment
- Kundenzufriedenheitsbefragungen und -analysen

Zur Steuerung und Überwachung der operativen Unternehmensleistung der einzelnen Tochtergesellschaften wird von Nucletron u.a. monatlich deren Umsatz, Rohertrag, betriebliche Aufwendungen und Betriebsergebnis analysiert und mit der ursprünglichen Planung verglichen. Das Liquiditätsmanagement umfasst eine tägliche Statusermittlung, außerdem erfolgt eine wöchentliche Prognose der Liquiditätsentwicklung.

## 2. Wirtschaftsbericht

### Gesamt- und Branchenentwicklung

Die Weltwirtschaft ist nach Angaben des Internationalen Währungsfonds (IWF) in 2014 um 3,3 Prozent gewachsen und liegt damit über dem Vorjahreswachstum von 3,0 Prozent. Die europäische Wirtschaft hat sich 2014 besser als im Vorjahr entwickelt und konnte gegenüber 2013 um 0,8 Prozent zulegen; die Folgen der Schuldenkrise und geopolitische Spannungen blieben dabei nicht ohne Einfluss für die Konjunkturerwicklung. Während sich in Deutschland die Wachstumsrate mit 1,6 Prozent (Statistisches Bundesamt) positiv entwickelte, befanden sich verschiedene Volkswirtschaften des Euroraums wie z.B. Frankreich oder Italien weiter in einem schwierigen Umfeld. Wichtiger Wachstumsmotor war weiterhin der Konsum.

Der Umsatz mit elektrotechnischen und elektronischen Produkten und Systemen der deutschen Elektroindustrie ist im letzten Jahr von EUR 167 Mrd. auf EUR 172 Mrd. gestiegen. Dabei hat sich der Inlandsumsatz 2014 mit einem Plus von 1,7 Prozent auf EUR 86,7 Mrd. (Vj. EUR 85,3 Mrd.) verbessert, der Auslandsumsatz konnte im selben Jahr von EUR 81,6 Mrd. um 4,3 Prozent auf EUR 85,2 Mrd. wachsen. Die Auftragseingänge lagen im Jahr 2014 nur 0,6 Prozent über Vorjahr; während die Auftragseingänge von inländischen Kunden unverändert geblieben sind, konnten die Auftragseingänge ausländischer Kunden mit einem Plus von 1,2 Prozent abschließen. (Quelle: ZVEI)

### Geschäftsentwicklung des Nucletron-Konzerns

Die Geschäftsentwicklung des Nucletron-Konzerns hat sich 2014 insgesamt zufriedenstellend entwickelt; dem Management ist es gelungen, die Nucletron Gruppe in 2014 zu stabilisieren. Die Nachfrage nach elektronischen und elektromechanischen Bauelementen, Modulen und Systemen lag im Berichtsjahr hinter dem Branchendurchschnitt zurück, so dass der Umsatzzuwachs 2014 aus dem Auftragseingangsplus des Vorjahres erzielt worden ist.

Der zunehmende Wettbewerb im Distributionssektor, der Verlust von Absatzmöglichkeiten durch Produktionsverlagerungen ins Ausland bei einem gleichzeitigen Preisverfall im Inland sowie die Budgetierung der Haushalte der Öffentlichen Hand belasteten die Wettbewerbssituation des Nucletron-Konzerns zunehmend. Dieser Situation versucht der Konzern durch eine weitere Spezialisierung und Diversifikation der Produktpalette, z.B. im Bereich der Wärmebeherrschung, der Kleb- und Dichtstoffe und den Eigenprodukten sowie der Erschließung neuer Absatzmärkte entgegenzuwirken. Ein signifikantes Umsatzwachstum lässt sich aufgrund der Marktsituation aus eigener Kraft nur langfristig generieren,

#### Auftragseingang und Auftragsbestand

Der Konzernauftragseingang ist in 2014 von EUR 15,3 Mio. auf EUR 13,6 Mio. (-11,1 Prozent) gesunken. Der Auftragsbestand hat sich bei einem Book-to-Bill von 1,0 (Vj. 1,1) in Folge um EUR 0,5 Mio. auf EUR 6,2 Mio. verringert.

#### Umsatz

Die Umsatzerlöse des Nucletron-Konzerns haben sich im Geschäftsjahr 2014 um 5,4 Prozent (EUR 0,7 Mio.) auf EUR 14,1 Mio. verbessert. Ein Anteil von annähernd 84 Prozent (Vj. 84 Prozent) der Umsatzerlöse wurde dabei im Inland erzielt. In beiden Geschäftsbereichen – Leistungselektronik und Schutztechnik – waren gegenüber Vorjahr Umsatzzuwächse zu verzeichnen.

Umsatzerlöse (in TEUR)	2014	Veränderung	2013	Veränderung	2012
Eigenprodukte	1.653	-6,2 %	1.762	-10,9 %	1.979
Fremdprodukte	12.472	+7,1 %	11.641	-10,2 %	12.959
Summe	14.125	+5,4 %	13.403	-10,3 %	14.938

#### Ergebnis

Die Gesamtleistung des Nucletron-Konzerns hatte einen Zuwachs von TEUR 925 zu verzeichnen und betrug im Berichtsjahr TEUR 14.202; sie lag damit um 2,6 Prozent unter der Prognose iHv TEUR 14.583. Der Materialaufwand belief sich auf TEUR 9.249 und lag damit um TEUR 503 über dem Vorjahreswert. Der erzielte Rohertrag betrug TEUR 4.953 (Vj. TEUR 4.531) und stieg um 9,3 Prozent im Vergleich zur Vorperiode. Die Rohertragsquote, bezogen auf die Gesamtleistung, hat sich um 0,7 Prozentpunkte auf 34,9 Prozent (Vj. 34,2 Prozent) verbessert.

## Zusammengefasster Lagebericht des Nucletron-Konzerns und der Nucletron Electronic Aktiengesellschaft, München für das Geschäftsjahr 2014

Die Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer sind von TEUR 2.554 im Vorjahr auf TEUR 2.674 gestiegen, das entspricht einer Veränderung von plus 4,7 Prozent. Die Zunahme der Aufwendungen ist im Wesentlichen auf die Personalentwicklung und den Anstieg der Verpflichtungen aus leistungsbezogenen Vergütungssystemen zurückzuführen.

Der sonstige betriebliche Aufwand hat um TEUR 201 (+18,9 Prozent) auf TEUR 1.267 zugenommen. Der Anstieg beruht im Wesentlichen auf einem höheren Ausstellungsaufwand wegen der im zweijährigen Rhythmus stattfindenden electronica Messe in München und verstärkten Vertriebsaktivitäten im Geschäftsfeld MIL sowie wegen des zum Berichtsjahresende begonnenen Umtauschs unrichtig gewordener Aktienurkunden.

Die Kosten-Umsatz-Relation hat sich um 40 Basispunkte verschlechtert und ist auf 27,7 Prozent angewachsen; dies ohne Berücksichtigung der Abschreibungen in Höhe von TEUR 88 (Vj. TEUR 95).

Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr TEUR 1.121 nach TEUR 959 im Vorjahr. Die Ergebnisentwicklung ist im Wesentlichen auf den Anstieg des Rohertrags im Berichtsjahr um TEUR 422 auf TEUR 4.953 zurückzuführen, der von der gleichzeitigen Erhöhung des Gesamtaufwands von TEUR 3.715 im Vorjahr auf TEUR 4.029 teilweise aufgebraucht worden ist.

Die EBIT-Marge belief sich auf 7,9 Prozent (Vorjahresvergleichszeitraum 7,2 Prozent) und hat die für 2014 prognostizierte EBIT-Marge um 1,7 Prozentpunkte übertroffen. Das EBIT-Ergebnis je Aktie ist von 0,34 EUR in 2013 auf 0,40 EUR in 2014 gestiegen und entspricht einer Verbesserung von 17,6 Prozent.

Das Konzernergebnis hat um TEUR 110 auf TEUR 771 zugenommen. Die Ertragssteuerquote beträgt 30,4 Prozent (Vj. 29,3 Prozent) und liegt im Rahmen der durchschnittlichen, lokalen Ertragssteuerlast aus Körperschaft- und Gewerbesteuer.

### Geschäftsbereich Leistungselektronik

Der Geschäftsbereich Leistungselektronik konnte wegen seines zyklischen Geschäfts mit zum Teil mehrjährigen und im längerfristigen Rhythmus wiederkehrenden Liefervereinbarungen der Branchenentwicklung nicht folgen. Die Umsatzerlöse der Nucletron Technologies GmbH sind im Jahresvergleich um 11,1 Prozent auf EUR 5,0 Mio. (Vj. EUR 4,5 Mio.) gestiegen, während die Umsätze der HVC-Technologies GmbH im selben Zeitraum um TEUR 185 auf TEUR 1.134 (Vj. TEUR 1.319) gefallen sind. Die Vorgaben der Jahresplanung konnten in diesem Geschäftsbereich annähernd realisiert werden.

Das Segmentergebnis betrug TEUR 810 nach TEUR 581 im Vorjahr.

Leistungselektronik (in TEUR)	2014	Veränderung	2013	Veränderung	2012
Umsatzerlöse	6.153	+5,9 %	5.812	-12,8 %	6.663
Auftragseingang	5.743	-11,5 %	6.486	+3,4 %	6.275
Auftragsbestand	3.082	-11,9 %	3.498	+23,3 %	2.838

### Geschäftsbereich Schutztechnik

Der Absatz elektronischer Bauelemente im Geschäftsfeld Industrielektronik der SINUS Electronic GmbH konnte im Berichtsjahr wieder stabilisiert werden und stieg leicht um 2,8 Prozent, die Umsatzerlöse der selbst produzierten Überspannungsschutz- und Lichtwellenleiterverkabelungssysteme des Geschäftsfelds MIL bei der SINUS fielen wegen der restriktiven Haushaltspolitik der öffentlichen Hand um 6,2 Prozent. Der Absatz im Geschäftsfeld Induktive Bauelemente der Luft Electronic Vertriebsgesellschaft mbH konnte in der Verkehrstechnik im Vergleich zum Vorjahr um 23,3 Prozent gesteigert werden. Die Vorgaben der geänderten Jahresplanung konnten in diesem Geschäftsbereich wegen der Zielverfehlung im Geschäftsfeld Industrielektronik nicht erreicht werden.

Das Segmentergebnis betrug TEUR 366 nach TEUR 383 im Vorjahr.

Schutztechnik (in TEUR)	2014	Veränderung	2013	Veränderung	2012
Umsatzerlöse	7.972	+5,0 %	7.592	-8,4 %	8.288
Auftragseingang	7.907	-10,7 %	8.854	+33,4 %	6.636
Auftragsbestand	3.163	-2,0 %	3.228	+64,2 %	1.966

## 3. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage und Personal

Die wesentlichen Bilanzkennzahlen des Nucletron-Konzerns haben sich im Geschäftsjahr 2014 wie folgt entwickelt: Das Eigenkapital ist um TEUR 160 auf EUR 10,1 Mio. (Vj. EUR 10,0 Mio.) gestiegen. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf das Konzernergebnis 2014 in Höhe von TEUR 771 bei einer Dividendenzahlung von TEUR 561 für 2013 zurückzuführen. Bei einer um TEUR 240 höheren Bilanzsumme in Höhe von EUR 13,1 Mio. (Vj. EUR 12,9 Mio.) verringerte sich die Eigenkapitalquote um 0,2 Prozentpunkte auf 77,3 Prozent (Vj. 77,5 Prozent).

### Ertragslage

Das Ergebnis vor Ertragsteuern ist im abgelaufenen Geschäftsjahr wegen der um TEUR 925 auf EUR 14,2 Mio. (Vj. EUR 13,3 Mio.) gestiegenen Gesamtleistung bei einer gleichzeitig um 70 Basispunkte verbesserten Rohertragsquote (2014: 34,9 Prozent) um TEUR 173 auf EUR 1,1 Mio. gestiegen. Trotz des anhaltenden Preisverfalls bei aktiven (Dioden, Arrays) und induktiven (Kondensatoren, Drosseln, Spulen) Bauelementen und einem um TEUR 109 geringeren Umsatzanteil von Systemen aus Eigenfertigung (2014: TEUR 1.653; 2013: TEUR 1.762) hat sich die Rohertragsquote in den Geschäftsfeldern Industrielektronik und MIL um 2,6 Prozentpunkte (Vj: 36,5 Prozent) verbessert. Im Geschäftsbereich Leistungselektronik konnte die Rohertragsquote der HVC-Technologies GmbH um 7,5 Prozentpunkte auf 34,5 Prozent verbessert werden. Der Konzernauftragseingang verringerte sich im Geschäftsjahr 2014 um 11,0 Prozent auf EUR 13,6 Mio.; das erreichte Book-to-Bill betrug 1,0. Der Auftragsbestand hat im Jahresvergleich um 7,2 Prozent abgenommen. Die Personalintensität ist trotz der um TEUR 120 gestiegenen Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer (Vj. TEUR 2.554) wegen der im Berichtsjahr ggü Vorjahr höheren Gesamtleistung um 40 Basispunkte auf 18,8 Prozent gesunken. Das Ergebnis pro Mitarbeiter konnte sich bei einer um zwei auf 42 Personen erhöhten Mitarbeiteranzahl um 12,9 Prozent auf TEUR 26 verbessern.

**Zusammengefasster Lagebericht**  
**des Nucletron-Konzerns und der Nucletron Electronic Aktiengesellschaft, München für das Geschäftsjahr 2014**

<b>Nucletron-Konzern (in TEUR)</b>	<b>2014</b>	Veränderung	<b>2013</b>	Veränderung	<b>2012</b>
Auftragsbestand	6.245	-7,2 %	6.726	+40,0 %	4.804
Auftragseingang	13.649	-11,0 %	15.340	+18,8 %	12.911
Gesamtleistung	14.202	+7,0 %	13.277	-10,6 %	14.852
Rohertrag	4.953	+9,3 %	4.531	-7,8 %	4.915
EBIT	1.129	+17,7 %	959	-5,1 %	1.010
Finanzergebnis	-21	12,5 %	-24	-55,2 %	-15
Konzernergebnis	771	+16,6 %	661	-6,9 %	710
Materialintensität (von Gesamtleistung)	65,1 %	-0,7 PP	65,9 %	-1,0 PP	66,9 %
Personalintensität (von Gesamtleistung)	18,8 %	-0,4 PP	19,2 %	+0,7 PP	18,4 %

### Finanzlage

Der Nucletron-Konzern hat im Geschäftsjahr 2014 einen positiven Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von TEUR 1.337 (Vj. TEUR 850) erwirtschaftet. Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit belief sich auf TEUR 340 (Vj. TEUR 157) und resultiert im Wesentlichen aus dem Kauf von verzinslichen Anleihen. Die Veränderung des Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit ist auf das bessere Konzernergebnis, die Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der Zunahme der langfristigen Rückstellungen sowie niedrigeren Ertragsteuerzahlungen gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen. Der Nucletron-Konzern hatte im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Bankverbindlichkeiten zum Abschlussstichtag und verfügt über eine Nettoliquidität (Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente) von TEUR 5.183 (Vj. TEUR 4.654). Neben der vorhandenen Liquidität steht uns eine Kreditlinie von TEUR 950 in vollem Umfang zur Verfügung.

Die Nucletron Electronic AG führt ein konzerninternes Cash-Pooling durch und übt die zentrale Finanzierungsfunktion aus.

Die liquiden Mittel werden kurzfristig und risikoarm angelegt. Aufgrund der Bilanzstruktur und der Auftragslage im Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernjahresabschlusses und des Berichtes über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns ist von einer weiterhin stabilen Lage der Gesellschaft auszugehen.

<b>Nucletron-Konzern (in TEUR)</b>	<b>2014</b>	Veränderung	<b>2013</b>	Veränderung	<b>2012</b>
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	1.337	+57,3 %	850	-26,3 %	1.154
Nettoliquidität	5.183	+11,4 %	4.654	+2,5 %	4.540

### Vermögenslage

Das Gesamtvermögen des Nucletron-Konzerns beträgt TEUR 13.114 nach TEUR 12.874 im Vorjahr. Die zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte haben im Wesentlichen wegen der Erhöhung des Bestands an verzinslichen Anleihen sowie der Zuschreibung börsennotierter Wertpapiere gegenüber dem Vorjahr um TEUR 310 auf TEUR 684 zugenommen. Die Vorräte haben sich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2014 wegen vorgenommener Abschreibungen auf das Vorratsvermögen und einer bedarfsorientierten Lagerhaltung um TEUR 37 verringert. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verzeichneten eine Abnahme um 41,1 Prozent gegenüber dem Vorjahresstichtag.

Die Eigenkapitalquote hat sich trotz eines um 16,6 Prozent auf TEUR 771 gestiegenen Konzernergebnisses und unter Berücksichtigung der Dividendenzahlung von TEUR 561 um 20 Basispunkte auf 77,3 Prozent verringert. Am Bilanzstichtag überstieg das Eigenkapital gemeinsam mit den langfristigen Schulden ohne latente Steuern das Anlagevermögen um 119,2 Prozent (Vj. 123,2 Prozent). Die Anlagenintensität ist mit 39,7 Prozent gegenüber Vorjahr leicht gestiegen (+1,3 Prozentpunkte). Die kurzfristigen Schulden liegen mit TEUR 1.618 unter dem Vorjahreswert von TEUR 1.765; dies beruht im Wesentlichen auf der Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der stichtagsbedingten Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten und abgegrenzten Schulden.

<b>Nucletron-Konzern (in TEUR)</b>	<b>2014</b>	Veränderung	<b>2013</b>	Veränderung	<b>2012<sup>*)</sup></b>
Gesamtvermögen (Bilanzsumme)	13.114	+1,9 %	12.874	+0,9 %	12.755
Eigenkapitalquote	77,3 %	-0,2 PP	77,5 %	+0,4 PP	77,1 %
Anlagendeckung	219,2 %	-4,0 PP	223,2 %	-0,9 PP	224,1 %
Anlagenintensität	39,7 %	+1,3 PP	38,4 %	+0,2 PP	38,2 %
kurzfristige Schulden	1.618	-8,3 %	1.765	+0,3 %	1.762
Reichweite Vorräte (in Tagen)	47	-7,0 %	51	-3,8 %	53
Umschlagshäufigkeit Vorräte	7,6	+14,5 %	6,7	+7,5 %	6,2

<sup>\*)</sup> angepasst aufgrund der rückwirkenden Änderung des IAS 19 (2011) für Geschäftsjahre die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen

### Personal

Die Anzahl der Mitarbeiter im Konzern hat sich in der Berichtsperiode auf 42 (Vj. 40) erhöht. Die Mitarbeiter repräsentieren den Nucletron-Konzern gegenüber Kunden und Lieferanten. Sie tragen unmittelbare Verantwortung für das operative Geschäft. Zur Sicherung der hohen Beratungsqualität und Fachkompetenz finden regelmäßige Schulungen in den Bereichen Vertrieb, Kommunikation und EDV sowie zu den relevanten rechtlichen Vorschriften statt. Unseren Mitarbeitern wird in den jährlich stattfindenden Kundenzufriedenheitsbefragungen regelmäßig hohes Fachwissen und Verständnis der unterschiedlichen Problemstellungen unserer Kunden bescheinigt. Die Neueinstellung von qualifizierten Vertriebsmitarbeitern lässt sich an den verschiedenen Standorten des Konzerns unterschiedlich erfolgreich realisieren.

#### Zusammenfassende Beurteilung des Geschäftsjahres

Der Vorstand beurteilt die wirtschaftliche und finanzielle Lage der Gesellschaft und des Konzerns, vor dem Hintergrund der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland im Berichtsjahr, zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses als zurückhaltend. Der Nucletron Gruppe ist es gelungen, Umsatz und Ergebnis in 2014 zu stabilisieren; sowohl Umsatz als auch Konzernergebnis haben sich gegenüber 2013 verbessert. Die Auswirkungen der aktuellen konjunkturellen Entwicklung in Deutschland und Europa auf den Geschäftsverlauf der Nucletron Gruppe können nicht abgesehen werden. Für 2015 wird aufgrund der aktuellen Entwicklungen und Ergebnisse nach dem Bilanzstichtag im Einklang mit der Mittelfristplanung 2015 bis 2017 von einem steigenden Umsatz und einem Ergebnis auf Vorjahresniveau ausgegangen.

#### 4. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Nucletron Electronic AG

Der Jahresabschluss der Nucletron Electronic AG wird unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung nach den Vorschriften der §§ 242 bis 256a und der §§ 264 bis 288 HGB sowie den Sondervorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt.

Die Nucletron Electronic AG mit Sitz in München ist die Konzernmuttergesellschaft des Nucletron-Konzerns und ist als solche für die zentrale Finanzierungs- und Managementfunktion der nachgegliederten Tochterunternehmen zuständig. Da die Gesellschaft nicht selbst operativ tätig ist, resultiert ihre Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage ausschließlich aus der wirtschaftlichen Entwicklung der Tochtergesellschaften.

Der Geschäftsverlauf der Nucletron Electronic AG entspricht im Wesentlichen dem des Nucletron-Konzerns, welcher in dem Kapitel „Geschäftsentwicklung des Nucletron-Konzerns“ beschrieben worden ist.

#### Ertragslage

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind mit TEUR 449 im Vergleich zum Vorjahr gestiegen (+26,1 Prozent) und resultieren fast ausschließlich aus der Weiterbelastung von Aufwendungen für Managementumlagen sowie Mieterträgen gegenüber verbundenen Unternehmen.

Der Personalaufwand der Nucletron Electronic AG von TEUR 154 (Vj. TEUR 144) stammt im Wesentlichen aus der Vergütung des Vorstands, die im Bericht über die Vergütung der Organmitglieder erläutert ist. Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen der Nucletron Electronic AG stiegen von TEUR 221 im Vorjahr auf TEUR 331. Die Veränderungen der sonstigen betrieblichen Erträge und des sonstigen betrieblichen Aufwands gegenüber Vorjahr beruhen auf der konsequenten Anwendung des Verrechnungsverbots gemäß § 246 Abs. 2 HGB, der sonstige betriebliche Aufwand wurde außerdem durch Kosten für den Umtausch unrichtig gewordener Aktienurkunden zusätzlich belastet.

Das Finanzergebnis der Nucletron Electronic AG resultiert aus Erträgen aus Ergebnisabführungsverträgen sowie Zinserträgen aus konzerninternen Finanzierungsmaßnahmen und hat sich im Berichtsjahr um TEUR 255 auf TEUR 1.224 verbessert. Im Geschäftsjahr 2014 bestand durchgehend ein Ergebnisabführungsvertrag zwischen der Nucletron Electronic AG und allen verbundenen Unternehmen über alle Konzernebenen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind im Gegensatz zum Vorjahr keine Aufwendungen aus Verlustübernahme (Vj. TEUR 61) aufgrund bestehender Ergebnisabführungsverträge entstanden. Der erhaltene Betrag aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit der Nucletron Technologies GmbH belief sich auf TEUR 633 nach TEUR 406 im Vorjahr, für die HVC-Technologies GmbH ist im abgelaufenen Geschäftsjahr ein Betrag von TEUR 147 nach TEUR 154 angefallen und für die NBL Electronic Beteiligungs GmbH belief sich der Betrag auf TEUR 47 nach TEUR 61 für Aufwendungen aus Verlustübernahme im Geschäftsjahr 2013.

Die Zinserträge von TEUR 401 stammen überwiegend aus verbundenen Unternehmen (TEUR 390) und haben im vergangenen Jahr wegen der allgemeinen Zinsentwicklung im Euroraum abgenommen. Die Zinsaufwendungen von TEUR 9 sind ausschließlich der auszuweisenden Aufzinsung von Pensionsrückstellungen geschuldet.

Nucletron Electronic AG (in TEUR)	2014	Veränderung	2013	Veränderung	2012
Finanzergebnis	1.224	+26,3 %	969	-9,7 %	1.073
Gewinne aus Ergebnisabführungsverträgen	827	+47,7 %	560	-14,5 %	655
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	-100,0 %	61	-51,2 %	125
Zins- und Beteiligungserträge	401	-15,8 %	476	-12,5 %	544
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9	-10,0 %	10	0,0 %	10

Der Aufwand für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag belief sich im Geschäftsjahr 2014 auf TEUR 333 (Vj. TEUR 274).

Der Jahresüberschuss der Nucletron Electronic AG ist von TEUR 658 auf TEUR 828 gestiegen.

#### Finanz- und Vermögenslage

Die Veränderungen im Sachanlagevermögen sind auf die Abschreibungen zurückzuführen, diese betragen TEUR 23 (Vj. TEUR 24). Die Finanzanlagen haben wegen des Erwerbs von verzinslichen Anleihen gegenüber dem Vorjahr um TEUR 305 auf TEUR 2.880 zugenommen. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind um TEUR 175 auf TEUR 7.213 gesunken. Die Bilanzstruktur, die Beziehung zwischen dem langfristig gebundenen Vermögen, dem kurzfristig gebundenen Vermögen und den liquiden Mitteln, hat sich im Vorjahresvergleich leicht zugunsten des langfristig gebundenen Vermögens verändert. Der Wert des langfristig gebundenen Vermögens stieg wegen der veränderten Finanzanlagen auf TEUR 3.753 (Vj. TEUR 3.471), die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände nahmen um TEUR 210 auf TEUR 7.228 ab, gleichzeitig haben die liquiden Mittel um TEUR 234 auf TEUR 3.504 zugenommen. Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen beträgt 25,9 Prozent nach 24,5 Prozent im Vorjahr.

Die Eigenkapitalquote beträgt 94,6 Prozent nach 94,8 Prozent im Vorjahr.

## **Prognose-, Chancen- und Risikobericht**

---

Die im Prognosebericht für den Nucletron-Konzern beschriebenen Erwartungen wirken sich maßgeblich auch auf die Geschäftsentwicklung der Nucletron Electronic AG als Konzernmuttergesellschaft aus.

Die wesentlichen Chancen und Risiken der Nucletron Electronic AG als Konzernmuttergesellschaft leiten sich von den Chancen und Risiken ihrer operativen Tochtergesellschaften ab. Die Nucletron Electronic AG ist in das konzernweite Risikomanagementsystem eingebunden. Weitere Informationen finden sich im Prognose-, Chancen- und Risikobericht.

## **5. Nachtragsbericht**

Im Zeitraum zwischen dem Abschlussstichtag 2014 und dem Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses der Nucletron Electronic AG sind keine berichtsrelevanten Ereignisse eingetreten.

## **6. Prognose, Chancen- und Risikobericht**

### **Prognosebericht**

---

Dieser Prognosebericht berücksichtigt relevante Fakten und Ereignisse, die zum Zeitpunkt der Aufstellung bekannt waren und die voraussichtliche Entwicklung und den voraussichtlichen Geschäftsverlauf des Nucletron-Konzerns beeinflussen können.

#### Geschäftspolitik und Strategie

Nucletron hält auch für 2015 und die Folgejahre an seiner Geschäftspolitik und Strategie fest, durch eine weitere Spezialisierung und Diversifikation der Produktpalette, der Erschließung neuer Absatzmärkte sowie durch das Produktportfolio ergänzende Akquisitionen ihre Marktposition auszubauen. Mit seiner soliden Bilanzstruktur sieht sich Nucletron gut positioniert, die Strategie erfolgreich umzusetzen.

#### Absatzmärkte und Produkte

Der Nucletron-Konzern erwirtschaftet rund 84 Prozent seiner Umsätze in Deutschland, der Rest wird überwiegend im europäischen Ausland generiert. Der Nucletron-Konzern hält an seiner langfristigen Wachstumsstrategie fest; wir wollen sowohl in neuen als auch in den Märkten wachsen, in denen Nucletron bereits vertreten ist und starke Positionen besetzt. Dazu zählen vor allem Anwendungsgebiete in der Kommunikationstechnik und der Wärmebeherrschung. Die künftige Entwicklung des Nucletron-Konzerns wird wesentlich von dem Abschluss neuer Liefervereinbarungen, den Eigenproduktinnovationen und der Erschließung neuer Märkte, auch international, angetrieben werden. Nucletron bieten sich Wachstumsmöglichkeiten außerhalb Deutschlands im Wesentlichen durch den Vertrieb ihrer Eigenprodukte. Auf dem Gebiet der Wärmebeherrschung und Silikone bieten sich der Gruppe gegebenenfalls auch Chancen in der Automobilindustrie. Die innerhalb des Konzerns vorhandenen Fertigungskapazitäten werden den Markterfordernissen ständig angepasst und neu ausgerichtet.

#### Konjunkturelle Rahmenbedingungen

Der Internationale Währungsfonds (IWF) geht für 2015 in seiner um 0,3 Prozentpunkte nach unten korrigierten Prognose von einem globalen Wachstum von 3,5 Prozent aus. Die Konjunktur in der Europäischen Union wird sich im laufenden Jahr nach Auffassung der EU-Kommission etwas besser als in 2014 entwickeln. Konkret geht die Kommission für den Euroraum von einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) in Höhe von 1,3 Prozent aus, für die gesamte EU prognostiziert sie einen BIP-Anstieg um 1,7 Prozent. Die Aussagen für das BIP-Wachstum 2015 in Deutschland liegen zwischen 1,5 Prozent (ifo-Institut) und 1,7 Prozent (Institut für Weltwirtschaft).

#### Entwicklung des Nucletron-Konzerns

Eine Prognose für 2015 ist mit Unsicherheiten versehen, die einen erheblichen Einfluss auf die prognostizierte Umsatz- und Ergebnisentwicklung haben können. Entscheidend wird sein, wie sich das Geschäft in Deutschland und mit den Eigenprodukten der Nucletron Gruppe entwickelt. Geopolitische Einflüsse können im Bereich der Eigenprodukte in den übrigen Märkten die Wachstumspotenziale stark beeinträchtigen. Der Vorstand verfolgt deshalb kontinuierlich die aktuellen Entwicklungen im Euroraum, um bei Anzeichen für eine Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage schnell und konsequent – gegebenenfalls mit weiteren Kostensenkungsmaßnahmen – reagieren zu können.

Nucletron prüft auch 2015 alle Tätigkeiten und Aktivitäten der Gruppe im Hinblick auf Ergebnisbeitrag und Optimierungspotenzial. Der Nucletron-Konzern wird eine zurückhaltende Ausgabenpolitik verfolgen und in Sachen Investitionen die Schwerpunkte auf Projekte, Bereiche und Regionen setzen, die mittelfristig die besten Wachstumsaussichten versprechen. So sollen zum Beispiel durch den sukzessiven Ausbau des Vertriebs Marktchancen erschlossen werden. Im kommenden Jahr wird für den Bereich Vertrieb eine stabile und im Fertigungsbereich eine leicht rückläufige Mitarbeiterentwicklung erwartet.

Der Nucletron-Konzern strebt im Geschäftsjahr 2015 ein deutliches Umsatzwachstum von ca. neun Prozent bei einem leichten Anstieg des EBIT und des Konzernergebnisses von jeweils ca. fünf Prozent an. Aufgrund der aktuellen Schwäche des Euro gegenüber der wesentlichen Währung (USD) in der die Konzernunternehmen ihren Wareneinkauf tätigen, ist mit einem Rückgang der EBIT-Marge kleiner 50 Basispunkte zu rechnen. Für den Geschäftsbereich Leistungselektronik gehen wir von einem Umsatzwachstum von etwa 10 Prozent und einem Rückgang des Ergebnisses von ca. 7 Prozent aus. Die Umsatzerlöse im Geschäftsbereich Schutztechnik sollen um ca. 8 Prozent und das Ergebnis um ca. 9 Prozent zunehmen. Auf Basis der Jahresplanung soll sich das Wachstum aus einem steigenden, wiederkehrenden Geschäft, dem Anlauf neuer Projekte insbesondere im Geschäftsbereich Schutztechnik sowie der Erschließung neuer Absatzmärkte durch eine Verstärkung der Vertriebsaktivitäten ergeben. Die prognostizierte Ertragsverbesserung beruht im Wesentlichen auf einem wachsenden Umsatzanteil von Produkten aus Eigenfertigung bei einer gleichzeitigen Verbesserung der Beschaffungskonditionen. Die Entwicklung der EBIT-Rendite ist abhängig vom Verlauf der Umsatz- und EBIT-Entwicklung:

- Verläuft die Entwicklung parallel, bleibt die EBIT-Rendite unverändert.
- Bei einer im Vergleich zum EBIT stärkeren Umsatzentwicklung fällt die EBIT-Rendite,
- bei einer im Vergleich zum EBIT schwächeren Umsatzentwicklung steigt die EBIT-Rendite.

Der Beitrag aus dem Geschäftsbereich Schutztechnik dürfte dabei wesentlich stärker ausfallen, als das im Geschäftsbereich Leistungselektronik generierte Wachstum.

## **Chancen- und Risikobericht**

---

Risiken sind alle Ereignisse und möglichen Entwicklungen innerhalb und außerhalb des Unternehmens, die sich negativ auf die Erreichung unserer Unternehmensziele auswirken können. Die meisten Risiken bergen nach Ansicht des Managements gleichzeitig auch Chancen, die zum Vorteil der Gesellschaft genutzt werden können. Der Nucletron-Konzern ist einer Reihe von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit unternehmerischem Handeln verbunden sind. Die Chancen wahrzunehmen und dabei gleichzeitig die Risiken zu begrenzen ist unsere dringlichste Aufgabe.

Dem Vorstand sind zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes außer den genannten Risiken, keine weiteren, den Bestand der Gesellschaft gefährdenden, Risiken bekannt. Die nachfolgend geschilderten Risiken besitzen in ihrer Aussage für beide Geschäftsbereiche Gültigkeit.

### Risikomanagement

Zur Identifizierung, Überwachung und Steuerung sämtlicher bestandsgefährdender Risiken dient ein einheitliches Risikomanagementsystem. Dessen Aufgabe ist es, die Gefährdung durch zukünftige Ereignisse zu erkennen und notwendige Schritte zu einer angemessenen Bewältigung einzuleiten. Nach Ansicht des Vorstands können mit diesem Risikofrüherkennungssystem sämtliche wesentlichen und bestandsgefährdenden Risiken angemessen identifiziert werden. Risikobewertungen finden mindestens im Rahmen der jährlich mehrmals stattfindenden Vorstandssitzungen statt. Veränderungen gegenüber dem Vorjahr gab es nicht.

Das vorhandene Kontroll- und Risikomanagementsystem wurde im Geschäftsjahr auf seine Funktionsfähigkeit beobachtet und von der Unternehmensführung eingesetzt. Risiken werden in vorgeschriebenen Perioden von den Geschäftsführern der Tochtergesellschaften identifiziert und beurteilt. Um unsere Risiken zu messen und zu überwachen, bedienen wir uns einer Reihe festgelegter Verfahren. Dazu gehören neben einer regelmäßigen internen detaillierten Monatsberichterstattung an Aufsichtsrat und Vorstand, regelmäßige gemeinsame Treffen der Geschäftsführer der deutschen Beteiligungsgesellschaften mit dem Vorstand. Dabei wird neben den Veränderungen von operativen Risiken und des geschäftlichen Umfeldes insbesondere über Preisänderungs-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken sowie Risiken aus Zahlungsstromschwankungen berichtet. Unterstützt wird dieser Prozess durch Wettbewerbs- und Marktanalysen. So halten wir nicht nur die Risiken im operativen Geschäft, sondern auch offene Währungs- und Zinsrisiken unter Kontrolle. Um die Risiken, denen wir ausgesetzt sind, zu messen, zu überwachen und zu kontrollieren, bedienen wir uns einer Reihe von Management- und Kontrollsystemen, darunter ein konzernweites Planungs- und Berichtswesen. Unser internes Kontrollsystem ist so ausgelegt, dass der Konzernabschluss IFRS entspricht und dementsprechend ein Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns wiedergegeben wird, das mit den tatsächlichen Verhältnissen übereinstimmt. Im Rahmen unseres Kontroll- und Risikomanagementsystems werden Vorstand und Aufsichtsrat zeitnah und umfassend über Risiken informiert.

Durch die nachfolgend aufgeführten Risiken könnten unser Geschäft, die Finanzausstattung und die Ergebnisse beeinträchtigt werden. Diese Risiken sind nicht die einzigen, denen wir ausgesetzt sind. Zusätzliche Risiken, die wir zum jetzigen Zeitpunkt nicht kennen oder die wir derzeit für unwesentlich halten, könnten unser Geschäft ebenfalls beeinflussen. Wo es möglich und wirtschaftlich sinnvoll ist, wird ein Risikotransfer auf Versicherer durch den Abschluss von Konzernversicherungsverträgen vorgenommen.

### Chancenmanagement

Ziel des Chancenmanagements ist das frühzeitige Erkennen, Beurteilen und Managen zukünftiger Erfolgspotentiale sowie die Ergreifung passender Maßnahmen zur Umsetzung neuer Strategien und Innovationen. Die Identifikation und Nutzung von Chancen ist eine fortwährende Aufgabe unternehmerischer Tätigkeit, um den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern. Wesentliche Instrumente des Steuerungs- und Überwachungssystems sind:

- Vorstandssitzungen, auch gemeinsam mit dem Aufsichtsrat
- Strategie- und Jahresplanung
- Monats- und Quartalsberichterstattung
- Produktions- und Kapazitätsplanung

### Chancen und Risiken

Im Vergleich zum Vorjahr kam es zu keinen wesentlichen Änderungen in der Chancen- und Risikostruktur. Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2014 bestehen die im Folgenden beschriebenen Chancen und Risiken, die einen erheblichen Einfluss auf die weitere Entwicklung des Nucletron-Konzerns haben könnten.

### Finanz- und Konjunkturkrise

Die Finanz- und Konjunkturkrise kann sich negativ auf das Investitionsverhalten von einzelnen Kundengruppen und der öffentlichen Hand auswirken. Dieses Risiko hat aufgrund aktueller Entwicklungen bezüglich der von der Finanz- und Staatsschuldenkrise betroffenen Länder sowie geopolitischen Konflikten weiterhin Bestand. Ein weiteres Andauern oder eine Verschärfung der Krise und der daraus resultierenden Verunsicherungen und erschwerten Finanzierungsmöglichkeiten können zu Kürzungen bzw. einem Aufschieben und gegebenenfalls bis zu einem Stopp der Investitionsausgaben bei unseren Kunden führen.

### Markt- und Vertriebsrisiko

Volatilität und zyklisches Nachfrageverhalten kennzeichnen den Markt für elektronische Bauelemente, Module und Systeme. Die Nachfrage hängt von den konjunkturellen Schwankungen der Weltwirtschaft ab, wobei zum derzeitigen Zeitpunkt in 2015 von einem deutlichen Wachstum ausgegangen werden kann. Die Schwankungen bei Energie- und Materialkosten aufgrund aktueller Ereignisse sowie die noch immer hohe Volatilität der Wechselkurse werden die Märkte in ihrer Entwicklung weiterhin beeinträchtigen.

Unsere Kunden sind teilweise selbst in zyklischen Branchen tätig und ihr Bedarf an elektronischen Bauelementen, Modulen und Systemen schwankt in starker Abhängigkeit von der Entwicklung ihrer eigenen Märkte, was eine zuverlässige Prognose künftiger Umsatzvolumina und Verkaufspreise äußerst erschwert. Die Absatzmöglichkeiten für unsere Überspannungsschutz- und Lichtwellenleiterverkabelungssysteme sind wesentlich von der Freigabe entsprechender Bundesmittel abhängig; über den Zeitpunkt kann derzeit keine verbindliche Aussage getroffen werden. Der Nucletron-Konzern ist überwiegend in Märkten aktiv, die durch hohes Innovationstempo und schnellen technologischen Wandel gekennzeichnet sind. Daher besteht grundsätzlich das Risiko, dass auf neue Marktentwicklungen bzw. Technologien nicht schnell genug reagiert werden kann und Marktanteile an den Wettbewerb verloren gehen könnten. Außerdem besteht die Gefahr der Verlagerung weiterer Produktionsstätten durch unsere Abnehmer ins Ausland.

Das Vertriebsrisiko wird durch die Jahresplanung der einzelnen Tochtergesellschaften begrenzt und durch unser monatliches Berichtssystem vom Aufsichtsrat und Vorstand überprüft. Die Vertriebsaktivitäten sollen für Eigenprodukte bzw. Systemlösungen intensiviert werden. Die personelle Erweiterung des Vertriebs und die Erschließung neuer Märkte im Ausland sollen den Konzern insgesamt auf eine breitere Basis stellen und von einzelnen Kunden oder Märkten unabhängiger machen.

#### Risiken bei den Beschaffungsverträgen

Unser größtes Risiko sind die kurzen Laufzeiten der Beschaffungsverträge mit den Lieferanten unserer Tochtergesellschaften. Durch die Erweiterung des Vertriebsspektrums und den Aufbau neuer Lieferantenbeziehungen will man dieses Risiko zukünftig mindern. Der Umsatzanteil an Eigenprodukten betrug 11,7 Prozent, im Vorjahr 13,1 Prozent.

#### Währungsrisiken

Der Euro hat im Jahresverlauf 2014 gegenüber unserer wichtigsten Handelswährung dem US-Dollar um 12,0 Prozent an Wert verloren, diese Entwicklung hat sich über den Bilanzstichtag hinaus fortgesetzt. Eine solche Entwicklung des Euro-Kurses – sollte sie andauern – könnte für den Nucletron-Konzern höhere Einkaufspreise bedeuten, gleichzeitig würde jedoch im Geschäftsbereich Leistungselektronik die absolute Marge bei den in US-Dollar fakturierten Aufträgen sowie der Auftragsbestand wertmäßig steigen.

Das Fremdwährungsrisiko wird innerhalb der Unternehmensgruppe durch Handelsgeschäfte, deren Einkaufs- und Verkaufspreise auf die gleiche Währung lauten, sowie bei Bedarf durch Derivatgeschäfte am Finanzmarkt gemindert.

#### Liquiditäts- und Ausfallrisiken

Aufgrund eines konsequenten Kreditlinienmanagements und einer stetigen Bonitätsüberwachung konnten Ausfallrisiken in der Vergangenheit vermieden werden. Die Liquiditätslage des Konzerns wird einer regelmäßigen Betrachtung und Planung unterzogen.

#### Personalrisiken

Unser Erfolg hängt von dem umfassenden Wissen, der langjährigen Erfahrung und der dauerhaften Mitwirkung unserer Mitarbeiter ab, die zum Teil kurzfristig nur sehr schwer ersetzt werden können. Durch fortwährende Maßnahmen versucht der Nucletron-Konzern die Attraktivität als Arbeitgeber zu erhalten und weiter auszubauen. Der Erfolg des Unternehmens hängt in hohem Maße davon ab, dass wir auch künftig in der Lage sind, qualifizierte Fachkräfte einzustellen und zu integrieren, Mitarbeiter dauerhaft an das Unternehmen zu binden und das Mitarbeiter-Know-how an sich ändernde Markterfordernisse anzupassen. Im Bedarfsfall werben wir erfahrene und hochqualifizierte Ingenieure, Vertriebsmitarbeiter und Führungskräfte an.

#### IT Risiken

Der ordnungsgemäße Geschäftsbetrieb des Unternehmens hängt in hohem Maße von der Verfügbarkeit und Verlässlichkeit der IT-Systeme sowie der ausfallsicheren Vernetzung der einzelnen Unternehmenseinheiten ab. Aufgrund des daraus resultierenden Risikopotentials genießt deshalb bei der Nucletron Electronic AG die IT-Sicherheit und das IT-Risikomanagement seit Jahren höchste Priorität. Aufgrund der verteilten Standortstruktur des Unternehmens und der zentralen Datenhaltung wirken sich Verbindungsausfälle negativ auf die Geschäftstätigkeit der Niederlassungen aus. Diesem Risiko wird durch die Nutzung nicht öffentlicher Netze, verschlüsselter Verbindungen sowie die Einführung redundanter Datenleitungen unterschiedlicher Provider gezielt entgegengewirkt. Die Übertragungsqualität und -geschwindigkeit wird durch vertraglich vereinbarte Servicemerkmale und durch die Verwendung von Komprimierungstechniken unterstützt. Vor allem für die geschäftskritischen Bereiche werden hochverfügbare Server mit weitreichenden Redundanzen verwendet. Zur Vermeidung von Datenverlusten werden tägliche Sicherungen der Produktsysteme durchgeführt. Für die geschäftskritischen Daten ist darüber hinaus eine kontinuierliche Spiegelung implementiert. Sollte es trotz der Vorkehrungen zu schwerwiegenden Störungen kommen, ist der Wiederanlauf der Systeme innerhalb tolerierbarer Ausfallzeiten garantiert. Signifikante IT-Risiken sind derzeit nicht absehbar, sollen aber durch das Server-Hosting in einem Rechenzentrum weiter minimiert werden.

#### Chancen

Die wesentlichen Chancen des Nucletron-Konzerns sind untrennbar mit den genannten Risiken verbunden. Neben den allgemein gültigen Chancen unternehmerischer Tätigkeit ergeben sich für uns Chancen vor allem aus den Forderungen nach immer effizienteren Möglichkeiten der Wärmebeherrschung sowie im zukunftssträchtigen Markt regenerativer Energien. Diese Form der Energiegewinnung gewinnt aufgrund der volatilen Rohölpreise und der politischen Unsicherheit in einem Großteil der wichtigsten Erzeugerländer sowie der Infragestellung der friedlichen Nutzung der Kernspaltung weiter an Bedeutung. Unser Geschäftsbereich Leistungselektronik ist in diesem Markt mit seinen Elektromechanik-Produkten außerordentlich gut aufgestellt.

Auch die Wärmebeherrschung ist ein allgegenwärtiges Thema in der Elektro- und Elektronikindustrie. Eine effiziente Wärmeableitung ist im Hinblick auf Wirkungsgrad und Lebensdauer bei immer kleineren Baugrößen unerlässlich. Die von uns vertriebenen wärmeleitfähigen Folien sind universell einsetzbar, Platz sparend, effektiv sowie kostengünstig und in der Medizin- und Analysetechnik, Kommunikationstechnik, Industrieelektronik und Automobilindustrie verwendbar. Wir erachten die Wärmebeherrschung als einen Zukunftsmarkt.

Im Geschäftsbereich Schutztechnik sehen wir die besten Wachstumschancen auf dem Gebiet der Kleb- und Dichtstoffe sowie im forcierten Vertrieb von kundenspezifischen Produkten oder Systemlösungen in Eigenfertigung.

#### Gesamtrisikoeinschätzung

Eine Zusammenfassung der Einzelrisiken aller Unternehmensbereiche und -funktionen ist nicht angemessen, da ein gleichzeitiges Eintreten der Einzelrisiken unwahrscheinlich ist. Bezogen auf die Gesamtanzahl der Risiken, welche einen wesentlichen Einfluss auf den Nucletron-Konzern haben könnten, ergaben sich nur marginale Veränderungen bezüglich deren Eintrittswahrscheinlichkeit und/oder der finanziellen Auswirkungen im Vergleich zum Vorjahr. Die Folgen der Finanz- und Konjunkturkrise in Europa, das zyklische Nachfrageverhalten am Markt für elektronische Bauelemente, Module und Systeme sowie die kurzen Laufzeiten unserer Beschaffungsverträge bilden nach wie vor den Schwerpunkt der Risiken.

## **7. Bericht zum internen Kontroll- und Risikomanagementsystem Angaben gemäß § 289 Abs. 5 und § 315 Abs. 2 Nr. 5 HGB**

### Einführung

Gemäß § 289 Abs. 5 und § 315 Abs. 2 Nr. 5 HGB ist die Nucletron Electronic AG verpflichtet, im Lagebericht für das am 31. Dezember 2014 endende Geschäftsjahr die Hauptmerkmale seines rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems zu beschreiben.

Unter einem internen Kontrollsystem werden danach die vom Management eingeführten Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen verstanden, die auf die organisatorische Umsetzung der Entscheidungen des Managements gerichtet sind:

- zur Sicherung der Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftstätigkeit,
- zur Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der internen und externen Rechnungslegung sowie
- zur Einhaltung der für das Unternehmen maßgeblichen rechtlichen Vorschriften.

Das Risikomanagementsystem beinhaltet die Gesamtheit aller organisatorischen Regelungen und Maßnahmen zur Risikoerkennung und zum Umgang mit den Risiken unternehmerischer Betätigung. Die Zielsetzung des internen Kontrollsystems des Rechnungslegungsprozesses ist es, durch die Implementierung von Kontrollen hinreichende Sicherheit zu gewährleisten, dass trotz der identifizierten Risiken ein regelungskonformer Jahres- bzw. Konzernabschluss erstellt wird.

### Beschreibung des internen Kontrollsystems

Die Erstellung des Jahres- bzw. Konzernabschlusses und die Erstellung der Abschlüsse der Tochtergesellschaften finden zentral bei der Nucletron Electronic AG in München in enger Zusammenarbeit mit Steuerberatungsbüros statt. Hierdurch ist sichergestellt, dass die Abschlüsse der Gesellschaften nach einheitlichen Richtlinien und Standards erfolgen.

Der Vorstand trägt die Gesamtverantwortung für das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Konzernrechnungslegungsprozess. Über eine fest definierte Führungs- und Berichtsorganisation sind alle in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften eingebunden.

### Information

Nucletron nutzt ein ERP-System (Enterprise Resource Planning) in Verbindung mit einer modernen Analyse- und Darstellungs-Software, mit denen Informationen sowohl für Ablaufprozesse und interne Kontrollen als auch für Zwecke der Berichterstattung verfügbar gemacht werden.

### Kontrollmaßnahmen

Die Gesellschaft hat Kontrollmaßnahmen implementiert, die auf den folgenden allgemeinen Grundsätzen beruhen:

- Kontrollmaßnahmen beruhen auf Richtlinien und Verfahrensvorgaben, einschließlich einer allgemeinen Vollmachts- und Unterschriftenregelung, die für alle Abläufe gilt und Vollmachts- und Genehmigungsstufen festlegt.
- Maßnahmen, die die ordnungsmäßige EDV-gestützte Verarbeitung von rechnungslegungsbezogenen Sachverhalten und Daten sicherstellen.
- Verantwortlichkeiten werden, wo immer möglich, getrennt (Vieraugenprinzip).
- Geschäftsvorfälle sind so weit wie möglich zu dokumentieren.
- Informationssysteme werden durch Zugriffsberechtigungen auf verschiedenen Ebenen gesichert.

Kontrollmaßnahmen bestehen sowohl in Form von Vorabkontrollen zur Vermeidung von Fehlern und Falschdarstellungen als auch aus Kontrollen im Nachhinein zur Aufdeckung bereits geschehener Fehler.

## **8. Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten**

Die sich aus den Finanzinstrumenten ergebenden wesentlichen Risiken des Konzerns umfassen Cashflow-Risiken sowie Liquiditäts-, Währungs- und Ausfallrisiken. Der Umgang mit diesen Risiken wurde bereits im Risikobericht in den entsprechenden Abschnitten ausführlich behandelt. Unternehmenspolitik ist es, diese Risiken soweit wie möglich zu vermeiden bzw. zu begrenzen. Darüber hinaus verwendet der Nucletron-Konzern im Bedarfsfall derivative Finanzinstrumente deren Zweck in der Absicherung gegen Zins- und Marktrisiken besteht. Eine ausführliche Beschreibung dazu ist im Anhang zum Konzernabschluss zu finden.

## **9. Übernahmerelevante Angaben Angaben gemäß § 289 Abs. 4 und § 315 Abs. 4 HGB**

### Gezeichnetes Kapital

Am 31. Dezember 2014 betrug das Grundkapital der Gesellschaft 2.804.342,00 EUR, eingeteilt in 2.804.342 stimmberechtigte nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von 1,00 EUR. Nach Kenntnis des Vorstands gibt es keine Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, auch wenn sie sich aus der Vereinbarung zwischen Aktionären ergeben könnten.

### Stimmrechts- und Übertragungsbeschränkungen

Dem Vorstand sind keine Vereinbarungen zwischen Aktionären bekannt, aus denen sich Stimmrechtsbeschränkungen oder Beschränkungen der Übertragung der Aktien ergeben. Solche Beschränkungen ergeben sich auch nicht aus Gesetz oder Satzung, soweit nicht im Einzelfall die Regelung des § 28 Satz 1 des WpHG Anwendung findet. Nach dieser Regelung besteht das Stimmrecht aus Aktien, die einer wesentlichen Beteiligung an der Gesellschaft im Sinne der §§ 21 und 22 WpHG zuzurechnen sind, für die Zeit nicht, in der die Mitteilungspflichten gegenüber der Gesellschaft und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht nach § 21 Abs. 1 oder 1a WpHG nicht erfüllt werden.



Wesentliche Vereinbarungen, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebotes stehen

Der Vorstand hat keine Kenntnis von berichtspflichtigen Vereinbarungen.

Entschädigungsvereinbarungen

die für den Fall eines Übernahmeangebots mit den Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern getroffen sind

Die Nucletron Electronic AG hat weder mit den Mitgliedern des Vorstands noch mit einzelnen Arbeitnehmern Entschädigungsvereinbarungen für den Fall eines Übernahmeangebots getroffen.

## 10. Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB

Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289a HGB sowie die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG zum Corporate Governance Kodex wurden auf der Internetseite der Nucletron unter <http://web.nucletron.ag/investor-relations/corporate-governance/erklaerung-zur-unternehmensfuehrung.html> allgemein zugänglich gemacht.

## 11. Vergütungsbericht

In unserem Vergütungsbericht fassen wir die Grundsätze zusammen, die für die Festlegung der Vergütung unseres Vorstands maßgeblich sind und erläutern die Struktur und Höhe der Vorstands- und Aufsichtsratsvergütung.

Vergütung des Aufsichtsrats

Die Vergütung des Aufsichtsrats wird durch die Hauptversammlung festgelegt und ist in § 11 der Satzung geregelt. Sie orientiert sich an den Aufgaben und der Verantwortung der Aufsichtsratsmitglieder. Jedes Mitglied des Aufsichtsrats erhält eine jährliche Vergütung von TEUR 3. Zusätzlich erhält der Aufsichtsrat eine erfolgsorientierte jährliche Vergütung in Höhe von 150,00 EUR je volle 0,01 EUR, um die der Konzernüberschuss je Stückaktie im jeweiligen Geschäftsjahr, für das die Vergütung gezahlt wird, den Betrag von 0,25 EUR übersteigt. Die erfolgsabhängige Vergütung darf den Betrag der festen jährlichen Vergütung nicht übersteigen. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält das Doppelte dieser Vergütung. Die Vergütungen werden in Abhängigkeit von der Dauer der Mitgliedschaft im Aufsichtsrat bzw. des Vorsizes während des Geschäftsjahres zeitanteilig berechnet (§ 11 Abs. 3 der Satzung). Darüber hinaus werden den Aufsichtsratsmitgliedern Auslagen, die bei der Wahrnehmung ihres Mandates entstehen, erstattet.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Berichtszeitraum satzungsgemäß fixe und variable Vergütungen. Die Gesamtvergütung für den Aufsichtsrat belief sich ohne Reisekostenerstattungen in 2014 auf TEUR 12 (Vj. TEUR 14, inklusive einer erfolgsabhängigen Vergütung von TEUR 2 für 2012).

Vergütung des Vorstands

Das Vergütungssystem für den Vorstand hat zum Ziel, die Vorstandsmitglieder entsprechend ihres Tätigkeits- und Verantwortungsbereichs angemessen zu vergüten und dabei nicht nur die persönliche Leistung des jeweiligen Vorstandsmitglieds, sondern auch den Unternehmenserfolg zu berücksichtigen.

Während der aktiven Tätigkeit setzt sich die Vorstandsvergütung aus folgenden Komponenten zusammen:

- Zur erfolgsunabhängigen Vergütung gehören ein monatliches Fixgehalt, Zuschüsse zur Sozialversicherung, Beiträge zur betrieblichen Altersversorgung, ein Firmenwagen mit privater Nutzungsmöglichkeit sowie Versicherungsschutz gegen dienstliche und private Haftpflicht- und Unfallschäden.
- Die erfolgsbezogene Barvergütung ermittelt sich aus einem Prozentsatz des Konzernergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit abzüglich eines Sockelbetrages sowie einer Tantieme, deren Höhe abhängig von erzielten operativen und betriebswirtschaftlichen Ergebnissen der verbundenen Unternehmen ist.
- Als variable Vergütungskomponente mit langfristiger Anreizwirkung und Risikocharakter erhalten die Vorstandsmitglieder ab dem Geschäftsjahr 2007 Phantom Stock Optionen. Für jedes volle Geschäftsjahr seiner Vorstandstätigkeit bei der Gesellschaft erhält der Vorstand einen Bonus, der auf Basis eines durchschnittlichen Aktienkurses in virtuelle Aktien (Phantom Stocks) der Nucletron Electronic AG umgerechnet wird. Die Wertentwicklung dieser virtuellen Aktien ist an die Kursentwicklung der Nucletron Aktie gekoppelt. Dabei werden sowohl Kursgewinne als auch Kursverluste berücksichtigt. Zu einem späteren Zeitpunkt werden die virtuellen Aktien anhand des aktuellen Aktienkurses bewertet und ihr Gegenwert ausbezahlt, sofern die Bedingungen dafür vorliegen. Die virtuellen Aktien sind nicht handelbar und beinhalten kein Aktienbezugsrecht.

Bemessungsgrundlage der Berechnung der Gewährung von virtuellen Aktien ist ein Betrag in Höhe von 0,5 Prozent des Konzernergebnisses vor Ertragssteuern (nach IAS 1) und vor Abschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwerte (EBTA) abzüglich eines Sockelbetrages von einer Million Euro. Die Anzahl der virtuellen Aktien wird durch Division der Bemessungsgrundlage mit dem durchschnittlichen Börsenkurs der Nucletron Aktie an den zwanzig Börsentagen, die der Aufsichtsratssitzung folgen, die den Jahresabschluss billigt, ermittelt und wird auf ganze Aktien aufgerundet. Somit erfolgt die Ermittlung der Stückzahl der für ein Geschäftsjahr gewährten Aktien erst im Folgejahr.

Für den Fall der Beendigung der Tätigkeit als Vorstandsmitglied sehen die derzeitigen Dienstverträge keine Ansprüche auf Leistungen vor. Im Rahmen des Geschäftsführer-Dienstvertrages eines Vorstandes ist eine Zusage für eine Firmenpension beinhaltet, die sowohl eine Alters- als auch eine Hinterbliebenenversorgung umfasst. Die Höhe des Ruhegehalts ist als fixer prozentualer Betrag des pensionsfähigen Gehaltes vereinbart und beträgt aktuell TEUR 59 pro Jahr.

Die Gesamtbarvergütung aller vier Vorstandsmitglieder (Vj. vier) für das Geschäftsjahr 2014 betrug TEUR 708 (Vj. TEUR 683). Davon entfällt auf die Grundvergütung TEUR 639, den erfolgsabhängigen variablen Teil TEUR 67 und auf aktienbasierte Vergütungen TEUR 2.

Den Pensionsrückstellungen für die Vorstandsmitglieder wurden im Geschäftsjahr 2014 insgesamt TEUR 32 (Vj. TEUR 33) zugeführt.

Die Rückstellungen für Pensionsansprüche ausgeschiedener Vorstandsmitglieder betragen zum 31. Dezember 2014 insgesamt TEUR 210 (Vj. TEUR 214). An diesen Personenkreis hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2014 Bezüge in Höhe von insgesamt TEUR 18 (Vj. TEUR 18) gezahlt.

Die Nucletron Electronic AG hat gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 15. Juli 2011 von der Möglichkeit des Opting-Out nach § 286 Abs. 5 HGB Gebrauch gemacht und sieht daher von einer individualisierten Veröffentlichung der Vorstandsbezüge ab.

## **12. Abhängigkeitsbericht gemäß § 312 AktG**

Der Vorstand hat einen Abhängigkeitsbericht nach § 312 AktG aufgestellt und hierzu folgende Schlusserklärung abgegeben:

*"Der Vorstand der Nucletron Electronic AG erklärt, dass die Gesellschaft nach den Umständen, die ihr in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen oder Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten hat und dadurch, dass Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt worden ist."*

### **Dank an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Der Vorstand dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren persönlichen Einsatz und ihr Engagement in einem sehr schwierigen wirtschaftlichen Umfeld. Der Vorstand dankt den Führungskräften für die tatkräftige Unterstützung bei der Erfüllung unserer Konzernziele.

München, den 23. März 2015

**Nucletron Electronic Aktiengesellschaft**

*gez. Bernd Luft*  
Vorstandsvorsitzender

*gez. Alfred Krumke*  
Vorstand

*gez. Ralph Schoierer*  
Finanzvorstand

*gez. Robert Tittl*  
Vorstand